

Kindheit vor 80 Jahren - Zeitzeuge Franz Winter erzählt aus seinem Leben

Bereits vor den Großen Ferien war Franz Winter aus Hochdorf zu Gast bei den damaligen 8. Klassen der Realschule. Diese hatten soeben ihre Jahresarbeiten mit dem Thema "Kindheit damals" fertig gestellt. Der 84 jährige, pensionierte Landwirt erzählte den Jugendlichen Alltägliches aus dem Leben auf dem Lande, bevor im 20. Jahrhundert die vollständige Mechanisierung der Landwirtschaft und Haushalte einsetzte. Sehr anschaulich schilderte Franz Winter wie geerntet, gewaschen, gebacken und gespielt wurde. Besonders jedoch interessierten die Jungforscher die Erlebnisse aus dem 2. Weltkrieg, an dem Franz Winter als junger Mann teilgenommen hatte. Der rüstige Pensionär hatte zu diesem Thema seine Erinnerungen in einem Buch ("Damals, als die Räder rollten", Selbstverlag) aufgeschrieben, die z. T. auch in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht worden waren. Aufgrund zahlreicher glücklicher Umstände überlebte der junge Soldat den Russlandfeldzug ebenso, wie die Rückzugsgefechte in Italien. Auf die Frage eines Schülers, ob er sein Glück in diesen schwierigen Jahren vollständig aufgebraucht habe, antwortete Franz Winter mit der Schilderung einer Begebenheit, die bewies, dass es ihm auch heute noch hold ist. Nach dem Krieg berichtete der Kriegsteilnehmer bewegt von Treffen ehemaliger Gegner auf den Kriegsschauplätzen in Italien. Versöhnung unter den Völkern ist ihm dabei besonders wichtig geworden.

Mit einem ordentlichen Württemberger Wein (rot), den Herr Winter bisweilen zu "schlotzen" pflegt und einem großen Schokoladen-Marienkäfer bedankten sich die Klassen beim hochinteressanten Redner. Von einem Marienkäfer, den er bei einer schweren Bombardierung in Italien an seinem Ärmel wahrgenommen hatte, berichtete Franz Winter in seinen schriftlichen Ausführungen. Er fasste diesen als Glücksboten auf, gesund aus dieser Weltkriegshölle nach Hause zurückzukehren. Gesund bleiben soll er auch heute, dies wünschten ihm die beeindruckten Schüler, während sich die Lehrer auf eine "Neuaufgabe" dieses etwas anderen Geschichtsunterrichts freuen, so Gott will, im nächsten Jahr.

Text :Holzschuh Fotos: Johannes Bürker(R9a)

